

Langen, am 03.07.2019

Niederschrift über die 59. öffentliche Gemeindevertretungssitzung am Montag, dem 1. Juli 2019, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Albert Raich, GV Tatjana Ruech, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim, GV Cornelius Fink

Ersatz:

GV-EM Mag. Markus Eder

Entschuldigt:

GV Martin Österle, GV Lukas Haller, GV-EM Peter Kogler, GV-EM Reingard Feßler

Weitere Anwesende:

Reinhard Hämmerle (zu TOP 4), Hans Kogler (zu TOP 5), Til Wellmann (zu TOP 7), sowie die Zuhörer Heike Hiller und Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschriften über die 56. GV-Sitzung vom 06.05.2019, die 57. GV-Sitzung vom 03.06.2019 sowie der Niederschrift über die nicht öffentliche 58. GV-Sitzung vom 03.06.2019.
3. Beratung über das Widmungsansuchen der Familie Sinz in Hegisberg.
4. Präsentation und Beschlussfassung über die Kostenschätzung für den 2. Bauabschnitt Um- und Zubau Abt Pfanner-Haus.
5. Präsentation der Ergänzungen zum Pachtvertrag Abt Pfanner-Haus.
6. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 sowie Genehmigung diverser Über- und Unterschreitungen bei einzelnen Voranschlagsstellen.
7. Beschlussfassung für die Freigabe der Detailplanung des vorliegenden Bauprojektes der Familie Wellmann im Dorf „Nahversorger/Wohnungen/ Dienstleistungsflächen“.
8. Beschlussfassung über den Baurechtsvertrag mit der Vogewosi für Gst.-Nr. 20/7.
9. Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen für den Um- und Zubau des Feuerwehrhauses.
10. Beratung über die Errichtung einer Pumptrack hinter dem Ballsportplatz auf Gst.-Nr. 20/6.

11. Berichte und Informationen.
12. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 59. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 56. Gemeindevertretungssitzung vom 06.05.2019, die 57. GV-Sitzung vom 03.06.2019 sowie die Niederschrift über die nicht öffentliche 58. GV-Sitzung vom 03.06.2019.

Die Protokolle der 56., 57. und 58. GV-Sitzung sind allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden. Folgende Abänderungsvorschläge sind zu bearbeiten:

58. GV-Sitzung vom 3. Juni 2019: Änderung unter Punkt 2, Absatz 2:

Das Schreiben der Fa. Spar wird präsentiert: Der Mietpreis (inkl. Parkplätze) liegt bei € 9,50/m² pro Monat (Edelrohbau und Kaltmiete). Die Indexierung beträgt 90 % vom Vorarlberger Lebenskostenindex. Die garantierte Mietdauer beträgt 10 Jahre + Option von 2x5 Jahren für SPAR.

57. GV Sitzung vom 3. Juni 2019: Änderung unter Punkt 13.

Die Angebotssumme beläuft sich auf Kosten in der Höhe von netto € 10.593,60.

Die Niederschriften werden mit folgenden Abänderungen einstimmig genehmigt.

3. Beratung über das Widmungsansuchen der Familie Sinz in Hegisberg.

Die Familie Sinz hat angefragt, ob eine Teilfläche vom Grundstück Nr. 1546 oder 1556/2 in Baufläche umgewidmet werden kann. Eine Umwidmung wird äußerst kritisch gesehen, denn diese würde dem REK widersprechen. Das REK sieht eine Bebauung nur im Rahmen der Bestandsregelung vor. Auch die Raumplanungsstelle des Landes sieht eine Einzelwidmung äußerst kritisch. In der Bestandsregelung des § 58 RPG kann auf dem Grundstück Nr. .90 ein Wohnhaus für Familie Sinz errichtet werden.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig gegen eine Widmung aus. Es wird der Familie Sinz empfohlen, keinen Umwidmungsantrag zu stellen, stattdessen in die Planung des Umbaus des Bestandes einzusteigen.

4. Präsentation und Beschlussfassung über die Kostenschätzung für den 2. Bauabschnitt Um- und Zubau Abt Pfanner-Haus.

Reinhard Hämmerle präsentiert die Übersicht der Gesamtkosten und erklärt die Preiserhöhungen. Nachträglich zu den bestehenden Angeboten kommen bei den Gewerken „Kapelle“, „Wohnungsbau“ und „Gemeinderaum“ Mehrkosten hinzu. Aus der Übersicht ist nicht genau ersichtlich, welche Summen bereits beschlossen wurden bzw. welche Beträge nicht aus den Vergaben vom 1. Bauabschnitt noch zu berücksichtigen sind.

Die Beschlussfassung wird auf die nächste GV-Sitzung vertagt. Es wird vom Büro Michael Hassler eine überarbeitete übersichtliche Aufstellung gefordert, in dieser müssen die noch zu beschließenden Summen eindeutig ersichtlich sein.

5. Präsentation der Ergänzungen zum Pachtvertrag Abt Pfanner-Haus.

Hans Kogler präsentiert den neuen Vertrag. Bei der Neuberechnung des Pachtzinses ist eine neue Situation aufgetreten. Das Finanzamt Feldkirch sieht die Verpachtung nicht für gewerbliche Vermietung, sondern für Wohnnutzung an, daher ist ein AfA-Satz von 1,5 %, anstatt den geplanten 2,5 % anzusetzen.

Durch ein Gutachten kann der AfA-Satz beim Finanzamt wiederlegt werden.

Weiters fordert die Diözese, dass anfallende Annuitäten zur Gänze gedeckt werden müssen. Auch die entnommene Rücklage von der Stiftung muss innerhalb von drei Jahren wieder auf € 150.000,- aufgestockt werden. Zusätzlich muss der Wortlaut wie folgt abgeändert werden:

Die Pächterin sichert der Pfarre Langen die Betretung und Benutzung von Räumlichkeiten im Erdgeschoss, wie z. B. Kapelle, Innenhof, Foyer/ Mehrzweckraum und Besuchertoiletten für die pfarrliche Nutzung gegen eine Entschädigung für Reinigung und Betriebskosten zu. Die Benützungstermine der Räumlichkeiten sind mit der Pflegeheimleitung jeweils im Voraus rechtzeitig abzustimmen.

Die entnommene Rücklage wird über die Baukostenfinanzierung wieder zurückgeführt. Der Vertragsentwurf unter Berücksichtigung der Abänderung wird einstimmig genehmigt. Es wird angemerkt, dass dabei die Berücksichtigung der Gewinngrenze bei Stiftungen nicht außer Acht gelassen werden darf.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 sowie Genehmigung diverser Über- und Unterschreitungen bei einzelnen Voranschlagsstellen.

Der Rechnungsabschluss 2018 ist an die GemeindevertreterInnen schriftlich ergangen. Der Rechnungsabschluss wird durchgesprochen und die Schwerpunkte des Haushaltsjahres 2018 werden von Sabrina Matt erläutert. Weiters erklärt sie die größeren Über- und Unterschreitungen von Voranschlagsstellen. Für den Haushaltsausgleich wurden Mittel in der Höhe von € 181.681,53 aus der Haushaltsausgleichsrücklage entnommen. Der Vorsitzende dankt Sabrina für die gute Arbeit und die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

GV Richard Sutter berichtet von einer ausführlichen Prüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschusses und erläutert die wichtigsten Eckpunkte. Er hält fest, dass die Darstellung der Vermögensgebarung/Abschreibung/Wertberichtigung vom Prüfungsausschuss nicht geprüft wurde. Aufgrund der Umstellung von der Kameralistik-Buchhaltung auf die Doppik-Buchhaltung, welche bis 2020 abgeschlossen sein muss, sind Vermögenswerte/Abschreibungen/Wertberichtigungen erst ab 2020 eingearbeitet und aussagekräftig.

Die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 werden nach der Kameralistik-Buchhaltung beschlossen.

Der Rechnungsabschluss 2018 wird in nachstehender Fassung einstimmig beschlossen.

Gebarungsart	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 3.752.321,79	€ 3.030.039,44
Vermögensgebarung	€ 643.713,42	€ 1.365.995,77
Haushaltsumsatz	€ 4.396.035,21	€ 4.396.035,21

Ebenso einstimmig werden die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Über- und Unterschreitungen von einzelnen Haushaltsstellen beschlossen.

7. Beschlussfassung für die Freigabe der Detailplanung des vorliegenden Bauprojektes der Familie Wellmann im Dorf „Nahversorger/Wohnungen/Dienstleistungsflächen“.

Til Wellmann präsentiert den neuen Projektentwurf anhand einer PP-Präsentation, welche in der 58. nicht öffentlichen Gemeindevertretungssitzung detailliert durchgesprochen wurde. Die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates (wie z.B. Satteldach, Holz- oder Schindelfassade) wurden berücksichtigt. Die Baunutzungszahl beträgt 70.

Für die Planungsgespräche mit der Fa. Spar wird die Verhandlungsführung an die Familie Wellmann übertragen. Sollten jedoch Planungsänderungen auf den Mietpreis Auswirkungen haben (z.B. Schranken beim Parkplatz, Kältemaschinen, etc.), ist dies mit der Gemeinde abzustimmen.

Einstimmiger Beschluss, dass das Projekt freigegeben wird und Familie Wellmann in die Detailplanung gehen kann.

8. Beschlussfassung über den Baurechtsvertrag mit der Vogewosi für Gst.-Nr. 20/7.

Der Vertrag wurde jedem Gemeindevertreter übermittelt. Die Änderungen wurden eingearbeitet. Das Datum der Vertragsdauer wurde von 01.04.2019 auf 01.06.2019 geändert.

Der Baubeginn sollte so schnell wie möglich sein, es gibt jedoch noch kein Termin für die Bauverhandlung.

Einstimmige Beschlussfassung des Baurechtsvertrages (Stimmhaltung von Dr. Thomas Baldauf aufgrund von Befangenheit).

9. Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen für den Um- und Zubau des Feuerwehrhauses.

Das Architekturbüro Schnetzer Kreuzer hat ein Angebot in zwei Bauabschnitten vorgelegt. Vorteil ist, dass die Firma schon die Pläne des Mehrzweckgebäudes Treff•Punkt digitalisiert hat und somit die Gegebenheiten kennt. Die Grundlage des Angebotes ist eine Kostenschätzung vom Architekten, welche ziemlich niedrig angesetzt ist. Das Angebot ist jedoch ein Pauschalangebot, und die tatsächlichen Baukosten sind für das Honorar nicht zu berücksichtigen.

Ein Bauträger ist auf die Gemeinde zugekommen, welche die Feuerwehr gerne auf dem Grundstück der Sennerei einplanen möchte. Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Prüfung dieser Variante aus, mit der Bedingung, dass die Firma Schnetzer Kreuzer miteinbezogen wird.

Einstimmiger Beschluss für die Vergabe der Planleistungen Vorentwurf, Entwurf, Einreichung zum Angebotspreis von € 21.000,- netto.

Die Vergabe der Ausführung und Detailplanung erfolgt bei Bedarf dieser Planleistungen.

10. Beratung über die Errichtung einer Pumptrack hinter dem Ballsportplatz auf Gst-Nr. 20/6.

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

11. Berichte und Informationen.

- Natter Thomas hat aufgrund des „Kuhurteils“ bedenken, und möchte das der Wanderweg am Stollen eingestellt wird.
- Informationsabend für die Bevölkerung am 15. Juli 2019. Es wird ein Spaziergang durch das Dorf gemacht und diverse Gebäude- und Bauwerkeplatzierungen besichtigt.
- Dr. Thomas Baldauf berichtet, dass der Familienverband und der Skiclub eine super Veranstaltung gemacht haben. Der Fahrradgeschicklichkeitsparcour kam sehr gut an. Es nahmen 43 Kinder teil.

- Elisabeth Vollweiter nahm an der JHV des Familienverbandes in Bildstein teil. Diese haben neue Statuten beschlossen.

12. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Der Bauausschuss bittet, dass die Mails frühzeitig bei An- oder Absage einer Sitzung verschickt werden. Es wird angeregt, dass ein Termin vor der GV-Sitzung bevorzugt wird.

Die Sitzung wird um 23:45 Uhr geschlossen.

Der Schriftführerin:

Sabrina Matt

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann